



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

Vla ZR 1148/22

vom

30. Oktober 2023

in dem Rechtsstreit

Der VIa. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 30. Oktober 2023 durch die Richterin am Bundesgerichtshof Dr. Menges als Vorsitzende, die Richterinnen Möhring, Dr. Krüger, Wille und den Richter Liepin

beschlossen:

Auf die Nichtzulassungsbeschwerde des Klägers, die dahin auszu-
legen ist, der Kläger verfolge nur Ansprüche wegen seiner delikti-
schen Schädigung durch das Inverkehrbringen des in seinem Be-
rufungsantrag zu I bezeichneten Fahrzeugs, wird die Revision ge-
gen das Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf
vom 7. Juli 2022 - mit Ausnahme der mit dem Berufungsantrag zu III
auch begehrten Freistellung von Zinsen auf die vorgerichtlichen
Rechtsanwaltskosten (vgl. BGH, Urteil vom 14. März 2017 - XI ZR
508/15, NJW-RR 2017, 942 Rn. 34; Urteil vom 12. Oktober 2017
- IX ZR 267/17, NJW 2018, 1006 Rn. 28) und unter Zurückweisung
der Nichtzulassungsbeschwerde insoweit - zugelassen.

Von einer näheren Begründung wird gemäß § 544 Abs. 6 Satz 2
Halbsatz 2 ZPO abgesehen.

Menges

Möhring

Krüger

Wille

Liepin

Vorinstanzen:

LG Wuppertal, Entscheidung vom 20.05.2021 - 5 O 70/20 -

OLG Düsseldorf, Entscheidung vom 07.07.2022 - I-5 U 119/21 -